



Beschlussvorlage öffentlich	Vorlage-Nr: VO/2020/350-001	
- öffentlich -	Datum: 11.05.2020	
Fachdienst Zuwanderung	Ansprechpartner/in: Dr. Kruse, Martin	
	Bearbeiter/in: Najj, Said	
Zuwanderung: Vergabe von Integrationsmitteln- Folgeantrag der VHS Rendsburger Ring e.V. zur Förderung des Projekts "Kulturvermittler- Flüchtlinge gestalten aktiv den Integrationsprozess"		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
	Hauptausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt, der Volkshochschule Rendsburger-Ring e.V. Mittel in Höhe von 58.000 € aus den Integrationsmitteln des Kreises zur Förderung des Projekts „Kulturvermittler- Flüchtlinge gestalten aktiv den Integrationsprozess“ zu gewähren.

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:

entfällt

2. Sachverhalt:

Nach Beratung hat der Sozial- und Gesundheitsausschuss in seiner Sitzung vom 28.04.2020 beschlossen, dem Hauptausschuss die Förderung des Projekts „Kulturvermittler- Flüchtlinge gestalten aktiv den Integrationsprozess“ mit einer Gesamtsumme von 58.000 € zu empfehlen. Die Volkshochschule Rendsburger-Ring e.V. hatte Mittel in Höhe von 70.464 € für die Durchführung des Projektes beantragt.

Relevanz für den Klimaschutz:

keine

Finanzielle Auswirkungen:

Die finanziellen Auswirkungen belaufen sich auf 58.000 €. Die Mittel sind im Teilhaushalt 313901 eingestellt.

Anlage/n:

Anschreiben

Antrag

Übersicht Haushaltsmittel

VHS - Rendsburger Ring e.V., Arsenalstr. 2-10, 24768 Rendsburg

An den
Kreis Rendsburg-Eckernförde
Landrat Dr. Schwemer
Kaiserstr. 8
24768 Rendsburg

☎ 04331 – 20 88 0
☎ 04431 – 20 88 30
✉ vhs@vhs-rendsburg.de

Rendsburg, den 05.03.2020

Sehr geehrter Herr Dr. Schwemer,

die VHS Rendsburger Ring e.V. stellt für das Haushaltsjahr 2020 (beginnend ab 01.06.2020, 12 Monate) den Antrag auf die Bezuschussung für das Projekt „**Kulturvermittler**“ – **Flüchtlinge gestalten aktiv den Integrationsprozess**“ und Einrichtung des **Servicebüros** „**Kulturelle Integration**“ in Höhe von € 70.464.

Im u.a. formlosen Kostenplan berücksichtigen wir die Prinzipien der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit.

Die Ausführungen zu den Zielen, Inhalten, Methoden und den Instrumenten zur Evaluation des Projektes liegen diesem Antrag als Präsentation bei.

1. **Kostenkalkulation**

Personalkosten inkl. AG-Anteil:

Projektleitung, Integrationscoach (TVÖD, 51 Wstd., 1,31 Stelle) € 67.467

Kulturmittlerorganisation und
-ausbildung

Aufwandsentschädigung für Kulturvermittler
nach individuellem Aufwand (z.B. Fahrtkosten) € 1.000

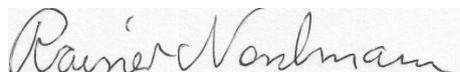
Sachkosten € 2.000

Gesamtkosten: € 70.464

Die Räume und die EDV-Ausstattung stellt die VHS Rendsburger Ring e.V.

Ich bitte um Genehmigung des Integrationsprojekts mit Beginn zum 01.06.2020-31.05.2021. Gern stehe ich für weitere Fragen zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen



VHS-Leiter



Projektantrag Kulturvermittler 2020

Geflüchtete gestalten aktiv den Integrationsprozess



1. Ausgangslage

Die VHS Rendsburger Ring e.V. beschult derzeit in 27 Deutsch-als-Zweitsprache-Kursen rund 427 teilnehmende Nicht-Muttersprachlerinnen mit einem überproportional hohen Fluchtmigrationsanteil.

Für eine nachhaltige gesellschaftliche Partizipation Geflüchteter sind erhebliche Integrationsmaßnahmen nötig.

Die interkulturelle Vermittlung, Beratung, Begleitung und Motivation dieser Gruppen, z.B. zur Teilnahme an bildungs- und gesellschaftspolitischen Veranstaltungen durch die ausgebildeten Kulturvermittler während der letzten Jahre kann mit Recht als besonders erfolgreich bewertet werden. Hierbei ist auch die gemeinsame Auseinandersetzung mit demokratischen Werten immer wieder von großer Bedeutung.

Dank der intensiven Kooperation mit den sozialen Trägern und Koordinatoren aus Behörden vor Ort, effektiver Pressearbeit, Berichte auf NDR 1 Welle Nord und Al Jazira, Dokumentarfilme und die Präsenz der Kulturvermittler bei zahlreichen Großveranstaltungen im Einzugsbereich hat das Projekt „Kulturvermittler – Flüchtlinge gestalten den Integrationsprozess“ eine hohe mediale Aufmerksamkeit erreicht.

Die Veranstaltungsreihe „Im Dialog“ bietet nunmehr seit zwei Jahren in Kooperation mit dem Landestheater den ausgebildeten Kulturvermittlern die Möglichkeit, sich aktiv gesellschaftspolitisch einzubringen und durch den wechselseitigen Dialog-Prozess mit anderen Geflüchteten sowie der Mehrheitsgesellschaft durch intensiven Austausch stark polarisierende Meinungsbildungen zu relativieren und Vorurteile abzubauen.

Das wöchentliche Beratungsangebot der ehrenamtlichen Kulturvermittler wird kontinuierlich und derzeit sogar verstärkt nachgefragt. Auch Informations-Veranstaltungen zur Einbürgerung, Ausbildungsmöglichkeiten u.v.a.m. –oftmals in Kooperation mit anderen Projektträgern- stoßen bei Geflüchteten weiterhin auf ein sehr großes Interesse.

1. Ausgangslage (Fortsetzung)

Um der Entwicklung von Parallelgesellschaften vorzubeugen, wurden bereits viele emanzipatorische Ziele erreicht:

- Die ausgebildeten Kulturvermittler haben mit der Teilnahme am Lehrgang bereits wichtige Schritte in die eigene Integration vollzogen.
- Die Kulturvermittler haben sich auch persönlich für neue kulturelle Begegnungen geöffnet.
- Kulturvermittler gestalten mittlerweile aktiv demokratische Abstimmungsprozesse mit.
- Auch die Diskussionsleitung wird im Rahmen von Veranstaltungen von Kulturvermittlern übernommen.
- Innerhalb der Arbeits- und Projektgruppen entwickeln Kulturvermittler zudem zahlreiche eigene inhaltliche Ideen zur Weiterentwicklung des Projektes.
- Durch die vielfältigen Weiterbildungsmöglichkeiten des Servicebüros Kulturelle Integration sowie ihre gesammelten Erfahrungen und Austausch benötigen die aktiven Kulturvermittler selbst schließlich auch immer weniger persönliche Unterstützung für ihren Alltag in Deutschland.

Diese positiven Ergebnisse machen deutlich, dass eine Fortsetzung des Projektes sowohl zur Fortführung der erfolgreichen Integrationsarbeit insgesamt als auch zur Gewinnung neuer Kulturvermittler und damit Verbreiterung der positiven Ergebnisse absolut wünschenswert wäre.

2. Zielgruppen

- Neu auszubildende Kulturvermittler:
Volljährige zugewanderte Personen (in Ausnahmefällen ab 17 Jahren) mit div. Migrationshintergrund aus allen Herkunftsstaaten mit Sprach-Niveau B2 (+) oder C1
- Ehemals (2018-2019) ausgebildete aktive Kulturvermittler
- Alle zugewanderten Personen (insbesondere Geflüchtete) mit Wohnsitz in Rendsburg und Umgebung
- Einheimische Bevölkerung in Rendsburg und Umgebung (Mehrheitsgesellschaft)

3. Ziele

Ziel 1

- **Verbesserung der** Möglichkeiten kultureller, sozialer und politischer **Teilhabe** von Menschen mit Flucht-Migrationshintergrund am gesellschaftlichen Leben

Ziel 2

- **Förderung des Austausches** zwischen Menschen mit Flucht-Migrationshintergrund und der Mehrheits-gesellschaft Einheimischer in Rendsburg und Umgebung

Ziel 3

- Interkulturelle Vermittlung und ehrenamtliche **Unterstützung** **Zugewanderter mit geringen Deutschkenntnissen** durch geschulte Kulturvermittler

4. Inhalte

- Qualifizierung von 20 Kulturvermittlern im Rahmen eines 6-wöchigen Lehrgangs (29.06. – 08.08.2020) – kreisweite Bewerbung
- Weiterqualifizierung von 8 Kulturvermittlern im Bereich *Sprache und Sprachmittler-Tätigkeit* (2-wöchige Zusatzausbildung)
- Weiterqualifizierung von 8 Kulturvermittlern im Bereich *Geschichte & Kultur* (2-wöchige Zusatzausbildung in Kooperation mit dem Netzwerk Migration in Europa e.V.)
- Auswertung der Lehrgänge durch systematische persönliche Befragung der Teilnehmenden
- Planung und Durchführung von Informationsveranstaltungen für ca. 500 Geflüchtete (z.B. über das Leben im Alter/Altersvorsorge)
- Planung und Durchführung eines Wochenend-Workshops zum Thema Asylverfahren und Einbürgerung
- Beratungen Geflüchteter durch ehrenamtliche Kulturvermittler für ca. 400 Personen
- Begleitung von Geflüchteten durch Kulturvermittler zu Ärzten und Behörden
- Vermittlung bei Problemen Geflüchteter in der Kita oder Schule durch Kulturvermittler
- Fortsetzung der Veranstaltungsreihe „Im Dialog“ im schleswig-holsteinischen Landestheater: regelmäßige Veranstaltungen mit jeweils ca. 75 Personen (Zugewanderte und Einheimische)
- Öffentlichkeitsarbeit: Teilnahme der Kulturvermittler an Messen, Großveranstaltungen, Bewerbung der Veranstaltungsangebote mittels Flyer, Programmheft und Homepage der VHS sowie in Form persönlicher Einladungen durch E-Mail-Verteiler
- Sozialberatung der Kulturvermittler bei persönlichen Alltagsproblemen durch die Integrations-Coaches sowie Trauma-Begleitung durch die Psychologin und Trauma-Therapeutin
- Einsatz der Kulturvermittler als Sprachmittler für Geflüchtete und Behörden
- Arbeitsgruppen zum dynamischen Lernen anhand von Projektarbeit/Projektlernen/Projektentwicklung
- Bedarfsorientierte Entwicklung von Flipped-Classroom- und Diskussionsangeboten durch die Integrations-Coaches zur Unterstützung der Kulturvermittler bei der Veranstaltungsvorbereitung

5. Methoden



6. Evaluation

	Ziel 1	Ziel 2	Ziel 3
Erfolgsindikatoren	Eigenständige Planung und Durchführung von Bildungsveranstaltungen zu kulturellen, sozialen und politischen Themen durch Kulturvermittler	Gleichmäßige Teilnahme Zugewanderter und Einheimischer an Veranstaltungen zum Austausch (z.B. „Im Dialog“)	Kontinuierliche Nachfrage der Angebote von geflüchteten Kulturvermittlern zur Beratung, Begleitung und „Sprachmittlung“ für Geflüchtete
Dokumentation	Filme und Fotos (z.B. als Präsentation auf der VHS-Website), Presseberichte	TN-Listen	Beratungsprotokolle

7. Kostenkalkulation

Finanzierungsbedarfe	Kostenanteil
Personalkosten inkl. AG-Anteil: Integrations-Coaches (TVöD, 1,41 Stelle) Kulturvermittlerorganisation und -ausbildung	67.464,-€
Aufwandsentschädigung für Kulturvermittler je nach Aufwand	1.000,-€
Sachkosten	2.000,-€
Gesamtfinanzierungsbedarf	70.464,-€

Als Eigenanteil zur Gesamtfinanzierung stellt die VHS Rendsburger Ring e.V. ihre Schulungsräume und EDV-Ausstattung kostenfrei zur Verfügung und übernimmt die sonstigen anteilig anfallenden Betriebskosten des Projektes (Telefonkosten u.v.a.m.).

